

**4. Die Publikationsverweigerung Jost Bürgis hat individuelle, gesellschaftliche und konfessionelle Ursachen** und beruht auf Bürgis kurzer Schulzeit und Schwierigkeit beim Formulieren sowie auf seiner ernstzunehmenden Befürchtung, dass es ihm genau gleich ergehen könne wie seinem ebenfalls aus niederem Stande stammenden Freund Ursus, der Brahes Bosheit zum Opfer fiel.

Dass Jost Bürgi kaum etwas veröffentlicht, hat seinen Ursprung in einer auf kurzem Schulbesuch und wahrscheinlich durch eine chronifizierte Legasthenie beeinflusste Schwierigkeit beim Verfassen von Texten [SB241ff]. Der des Lateins nicht mächtige und seine genialen Rechenmethoden selbst schaffende Jost Bürgi – ohne «dass dergleichen vorhin im Griechischen oder Lateinischen, vielweniger zur Teutschen Sprache nie ist gehöret oder gesehen worden» [SB189] – will diese vor allem selbst und im Freundeskreis nutzen, aber keinesfalls den ihn wie seinen Freund Ursus verachtenden und bedrohenden Tycho Brahe zur Nutzung dieser gewaltigen Vorteile zur Verfügung stellen. Auch gegenüber militant-gegenreformatorischen Herrschaften scheut der zwinglianisch-calvinistisch aufgewachsene Bürgi die Bekanntgabe seiner Erkenntnisse. Jost Bürgis' uns heute schwer vorstellbares Verhalten dürfte vor allem auf seine zur Existenzangst gewordene und nicht zu verharmlosende Befürchtung zurückzuführen sein, dass er durch Tycho Brahe oder dessen ebenso dem Adelsstand angehörenden und dem Kaiser nahestehenden Schwiegersohn Franz Tengnagel auf ebenso perfide Weise selbst in den Tod getrieben werden und das gleiche Schicksal erleiden könne, wie sein bester Freund Nikolaus «Ursus» Reimers. Ebenso wie dieser ist Jost Bürgi «ein Mensch niedrigen Ranges und niedriger Klasse, niedrigen Standes und niedriger Stellung» [LR113]. Das ändert sich für ihn erst 1609, als er nobilitiert und Hausbesitzer nun ebenfalls in Prag wird. Seine Publikationszurückhaltung, die Verheimlichung aller von ihm selbst erfundenen Rechenmethoden und Tabellenwerke sowie das von Kepler eingeforderte und eingehaltene Schweigegelübde beschränken Bürgis Ruf in der Geschichtsschreibung auf seine ausgezeichneten handwerklichen Fertigkeiten und Tätigkeiten als Hersteller der ersten zur astronomischen Positionsmessung geschaffenen Sekundenuhr, hochpräziser und einzigartiger Himmelsglobus-Automaten, neuartiger Sextanten, Proportionalzirkel, und Triangulations- und Perspektivgeräte sowie als Autor eines unfertigen und verspätet herausgegebenen Druckwerkes zur Logarithmenrechnung.